

Antrag Nr. 24-F-22-0006

CDU und FDP

Betreff:

Die Rettbergsaue darf nicht sterben!
- Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 07.05.2024 -

Antragstext:

Durch den Antrag „Rettet das Inselparadies Rettbergsaue“ der Fraktionen CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 14. September 2023¹ wurden zahlreiche Initiativen ergriffen, um das sogenannte „Inselparadies Rettbergsaue“ dieser Bezeichnung wieder näherzubringen.

So konnte dem Schreiben des Oberbürgermeisters vom 22. Januar 2024 entnommen werden, dass am 30. Oktober 2023 ein „Runder Tisch“ mit Vertretern des Ortsbeirates Schierstein und Biebrich sowie dem Eigenbetrieb Mattiaqua stattgefunden habe. Einen weiteren „Runden Tisch“ soll es im Januar 2024 gegeben haben.

Soweit aus dem Schreiben des Oberbürgermeisters ersichtlich, sollen sämtliche erforderlichen Behörden, die wegen des Ziels einer „Ausbaggerung des Rheinarms auf der Rettbergsaue“ hinzugezogen werden mussten, keine Einwände für dieses Vorhaben zeigen. Im Gegenteil: Dieses Ziel bekam sogar breite Zustimmung.

Des Weiteren sollen zwischenzeitlich Bodenproben entnommen worden sein, um das Bodenmaterial auf Unbedenklichkeit zu überprüfen.

Wie weiter aus dem Schreiben des Oberbürgermeisters entnommen werden kann, ist es zwischenzeitlich gelungen, einzelne Maßnahmen zur qualitativen Verbesserung von Nutzern und Wünschen der Betreiber der Insel durchzuführen. Allerdings wird auch darauf hingewiesen, dass verschiedene Punkte noch in der Überprüfung bzw. Umsetzung sind.

Zu der Sitzung des Ausschusses Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport vom 14. September 2023 wurde Mattiaqua zu der Anlage des Beschlusses nicht nur ein umfangreicher Katalog übergeben, sondern auch zusätzlich eine ausführliche Ausführung von Wünschen und Forderungen der Campingfreunde und des Betreibers des Inselcafés übermittelt.

Es ist für uns als Antragsteller nicht nur sehr wichtig, die einzelnen Themen erfolgreich abzuarbeiten, sondern auch der Betriebsleitung Mattiaqua für die zwischenzeitliche Arbeit zu danken.

Um weitere Ergebnisse zu erzielen bzw. den Sachstand zu erfragen, bitten wir folgendem Beschluss zuzustimmen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten,

1. dem Ausschuss für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport über die Ergebnisse des Runden Tisches vom 30. Oktober 2023 und vom Januar 2024 schriftlich zu berichten;
2. mitzuteilen, welches Ergebnis aus den Bodenproben vorliegt;

¹ [PIWi - Politisches Informationssystem Wiesbaden - Anträge - Antrag 23-F-69-0058](#)

Antrag Nr. 24-F-22-0006 CDU und FDP

3. mitzuteilen, welche Kosten ermittelt wurden für das Ausbaggern des Rheinarms und ob es Überlegungen gibt, falls die Kosten aktuell zu hoch liegen sollten, Zwischenlösungen zu erzielen;

4. mitzuteilen, welche Kosten ermittelt wurden, um eine dauerhafte Entsorgungsleitung für die Gülle aufzubauen und ob es auch hier Überlegungen gibt, falls die Kosten zu hoch liegen sollten, auf eine Zwischenlösung hinzuarbeiten;

5. die nächste Sitzung des Ausschusses Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport am 27. Juni 2024 auf der Rettbergsaue durchzuführen und zu dieser Sitzung sowohl die Campingfreunde als auch die Betreiber des Inselcafés und die Ortsbeiräte Schierstein und Biebrich dazu einzuladen.

Wiesbaden, 07.05.2024

Rainer Pfeifer
Fachsprecher
CDU-Fraktion

Daniel Velte
Fraktionsreferent
CDU-Fraktion

Katharina Ostermann
FDP-Fraktion

Jeanette-Christine Wild Stadtverordnete
Fraktionsgeschäftsführerin
FDP-Fraktion